

Antwort von der MLPD auf die Wahlanfrage von Aktion Kinderwunsch e.V. vom 22.07.2009

„Wir haben uns gefreut, dass Sie unsere Meinung zur Problematik der Unfruchtbarkeit von Paaren wissen und weitergeben wollen.

Positiv finden wir, dass sich Betroffene in einer Organisation zusammenschließen, die sich aktiv für die Belange von unfruchtbaren Menschen einsetzt und entsprechende politische Forderungen aufstellt.

Damit kann einzelnen Paaren geholfen werden, die ungewollt kinderlos sind. Dabei unterstützen wir selbstverständlich auch, dass ihnen alle medizinischen Möglichkeiten zur Verfügung stehen, unabhängig davon, ob es um eine verheiratetes, unverheiratetes, heterosexuelles oder homosexuelles Paar handelt. Das Problem berührt die Existenz der gesamten Menschheit: Die Vergiftung der Umwelt und die drohende Umweltkatastrophe zerstören die Lebensgrundlagen der Menschen und ihre Reproduktionsfähigkeit.

Kritisch sehen wir die Einschätzung, dass man angesichts des „demografischen Wandels“ dafür sorgen sollte die Geburtenrate zu steigern. Diese hat ja nicht nur biologische, sondern auch soziale und wirtschaftliche Ursachen. Seit Anfang der 70er Jahre ist die soziale und biologische Reproduktion der kapitalistischen Gesellschaft durch die bürgerliche Familienordnung in eine chronische Krise geraten. Die Sterberate ist seit 1972 niedriger als die Geburtenrate, die Zahl der Eheschließungen niedriger als die der Auflösung von Ehen, auch die finanziellen Hilfen für Familien geschahen halbherzig, wurden durch andere Maßnahmen des Krisenprogramms von Monopolen und Staat mehr als aufgehoben. Jedes vierte Kind in Deutschland lebt inzwischen unter der Armutsgrenze, im Ruhrgebiet sind es es bereits 30 Prozent. Es gibt genug Kinder auf der Welt, doch täglich verhungern 15.000 – und der Kapitalismus erstickt am Reichtum! Die Überakkumulation von Kapital führte zur tiefsten Weltwirtschaftskrise in der Geschichte. Die MLPD setzt sich für die sozialistische Perspektive ein, weil das kapitalistische System verhindert, dass in ihrer Gesamtheit nicht nur die jetzige, sondern auch die nachfolgenden Generationen menschenwürdig und gesund aufwachsen können.

Ihre Meinung zu unserer Position interessiert uns und wir würden uns freuen, wieder von Ihnen zu hören.

Herzliche Grüße
Jörg Weidemann

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit
Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen
Tel.: (0209) 951940/Fax: (0209) 9519460
E-Mail: info@mlpd.de
Internet-Seiten: www.mlpd.de